

DER BETRIEB

41

Seite 2341 – 2400
09. Oktober 2015
68. Jahrgang



Mit Recht Innovation sichern

www.der-betrieb.de

Herausgeber: Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Ballwieser • Prof. Dr. Johanna Hey •
Prof. Dr. h.c. Rudolf Mellinghoff • Friedrich Merz

BETRIEBSWIRTSCHAFT

Aufsatz	<i>Jane Bausch/Rolf Uwe Fülbier</i> Beurteilung und erwartete Auswirkungen der neuen IFRS-Leasingbilanzierung	2341
---------	--	------

STEUERRECHT

Aufsatz	<i>Hans-Ulrich Fissenewert</i> Die Auflösung „privater Sammlungen“ über eBay als unternehmerische Betätigung	2349
Aufsatz	<i>Christian von Oertzen/Manfred Reich</i> Erbchaftsteuerbefreiung für Kunstsammlungen	2353
Kurz kom	Steuervergünstigung bei Umstrukturierung im Konzern (<i>V. Kreft</i>)	2358
FinMin	Fahrten eines Selbstständigen zu mehreren Betriebsstätten	2360
BFH	Antrag auf Anwendung des Teileinkünfteverfahrens nach § 32d Abs. 2 Nr. 3 Satz 1 Buchst. b EStG (<i>Anm. von J. Moritz</i>)	2364

WIRTSCHAFTSRECHT

Aufsatz	<i>Timo Holzborn/Nicolas Mähner</i> BGH zur Unrichtigkeit des Prospekts der Deutsche Telekom AG im dritten Börsengang	2375
Kurz kom	Der Direct Lender – auch in der Restrukturierung ein verlässlicher Partner? (<i>J. Linde/M. Schuhmacher</i>)	2378
OLG	Zum Recht von Anleihegläubigern zur Kündigung aus wichtigem Grund gem. § 314 BGB	2379

ARBEITSRECHT

Aufsatz	<i>Natalie Maier/Verena Ossoinig</i> Freizeit und Beruf – Rechtliche und technische Unterstützung der Work-Life-Balance	2391
Kurz kom	Profifußball und Arbeitsrecht – zwei Welten prallen aufeinander (<i>S. Urban-Crell</i>)	2396
LAG	Voraussetzungen für einen Interessenausgleich mit Teil-Namensliste	2400

GASTKOMMENTAR

<i>Georg Geberth</i> – BEPS – Unsichere Umsetzungsperspektiven!	M5
---	----

Sammelleidenschaft im Steuerrecht

Sammler sind laut Goethe glückliche Menschen, doch es kommen keine Glücksgefühle auf, wenn beim Verkauf von Sammlungsstücken der Fiskus auf den Plan tritt. Dabei spielt auch die Digitalisierung eine wichtige Rolle: Nie waren der An- und Verkauf von Gegenständen durch Privatpersonen so einfach. Auf Internethandelsplattformen werden Objekte aus dem Privatbesitz weltweit handelbar. Damit wächst zugleich die Gefahr, dass die Grenze des Privaten überschritten wird und die Umsätze und Erlöse der Besteuerung unterliegen. Bereits mehrfach musste die Finanzgerichtsbarkeit zu den Folgen des Internethandels durch Privatpersonen entscheiden. Entscheidungen, die für die Betroffenen unangenehme Folgen haben können. Deshalb behandelt *Fissenewert* ab S. 2349 die aktuelle Rechtsprechung zur Unternehmereigenschaft durch Internetverkäufe von Sammlungen. Für den Fiskus kann das Ergebnis lauten: 3, 2, 1 – meins!

Eine Steuerpflicht droht auch bei der Erbschaft von Kunstsammlungen, sofern die gesetzlichen Vorgaben zur Steuerbefreiung nicht beachtet und umgesetzt werden. Ab S. 2353 stellen *von Oertzen* und *Reich* die bewertungs- und erbschaftsteuerlichen Rechtsfragen dar, die es bei der Nachfolge- und Steuerplanung zu beachten gilt. Beide Beiträge seien Sammlern und deren Beratern ans Herz gelegt, damit das Sammeln eine Leidenschaft bleibt und keine Leiden schafft.



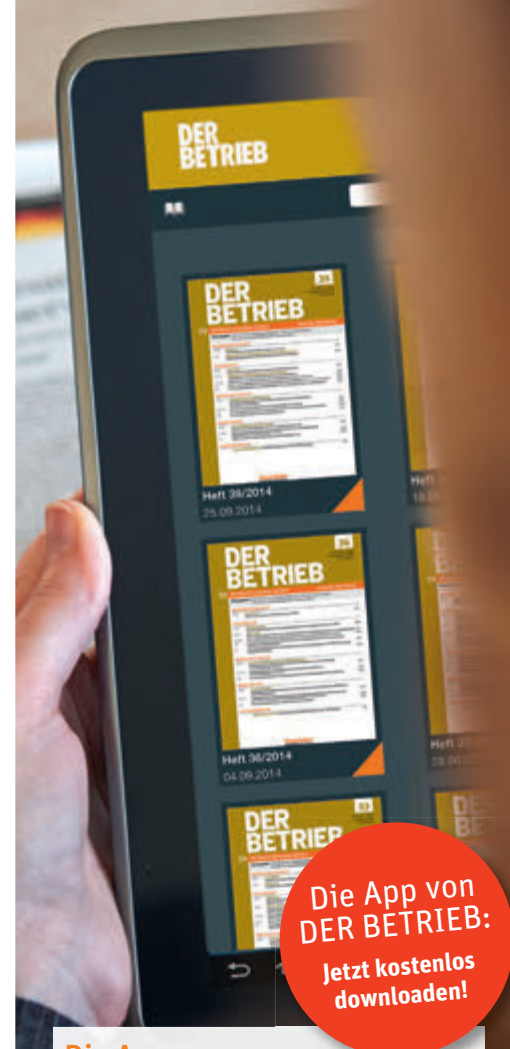
Am 05.10.2015 erfolgte die Veröffentlichung der Berichte zur Initiative gegen Gewinnkürzung und Gewinnverlagerung – Base Erosion and Profit Shifting (BEPS) – von OECD und G20 (vgl. S. M11). Das Ziel: eine gerechte Besteuerung der Gewinne international tätiger Unternehmen/Konzerne. Nachdem die BEPS-Initiative von der Politik vor rund zwei Jahren ins Leben gerufen und mit ambitionierten Zeitplänen insbesondere auch von Deutschland vorangetrieben wurde, hatten die OECD-Experten das Ruder übernommen und Aktionspläne entwickelt. Nach der Billigung durch die G20-Finanzminister und Notenbankgouverneure bei ihrem Treffen in Lima soll es zur Umsetzung der Maßnahmen kommen. Und diese sieht *Geberth* als „unsicher“ an (vgl. S. M5). Insbesondere der US-amerikanische Kongress macht deutlich, dass Steuerpolitik auch immer Wirtschaftspolitik ist. Es käme jedoch einer Bankrotterklärung der internationalen Steuerpolitik gleich, wenn sich ausgerechnet die USA der Umsetzung verweigern würden – waren es doch insbesondere US-Konzerne, die den Stein ins Rollen brachten. Darüber hinaus stellt sich die Frage, was aus dem Projekt für die (steuerliche) Konkurrenzfähigkeit international tätiger deutscher Unternehmen folgt. Der Gastkommentar ist ein Plädoyer für ein deutsches internationales Steuerrecht, welches auch die deutsche Wirtschaft fördert.

Gefördert werden soll durch die BEPS-Aktionspläne indessen auf jeden Fall die (Daten-)Sammelleidenschaft der Staaten. Denn nach Ansicht des BMF ist ein wesentliches Ergebnis des BEPS-Projekts auch die Verbesserung der Transparenz zwischen den Steuerverwaltungen. So soll künftig ein verpflichtender spontaner Informationsaustausch von sog. Tax Rulings erfolgen. Auch im Bereich der Verrechnungspreise soll den Steuerverwaltungen durch das sog. Country-by-Country-Reporting ein Überblick über Gewinn, Steuern und wirtschaftliche Aktivitäten ermöglicht werden.

Mit diesen und den weiteren Themen wünsche ich Ihnen eine informative Lektüre dieser Ausgabe.

Marko Wiczorek, Chefredakteur
Kontakt: m.wiczorek@fachmedien.de

Kompetenz direkt auf den Schirm: Die App von DER BETRIEB.



Die App von DER BETRIEB:
Jetzt kostenlos downloaden!

Die App von DER BETRIEB.

Holen Sie sich jetzt DER BETRIEB kostenlos auf Ihr mobiles Gerät:

1. App kostenlos installieren
2. Abonummer eingeben.
3. Herunterladen und Vorteile nutzen

Jetzt Ihren QR-Code einscannen:

iTunes-Store oder Google-Play



Handelsblatt Fachmedien GmbH
Kundenservice
Grafenberger Allee 293 | 40237 Düsseldorf
Fon 0800 0001637 | Fax 0800 0002959
kundenservice@fachmedien.de

Handelsblatt
FACHMEDIEN

BETRIEBSWIRTSCHAFT

AUFSATZ

IFRS

Beurteilung und erwartete Auswirkungen der neuen IFRS-Leasingbilanzierung

Prof. Dr. Jane Bausch, Frankfurt/M. /

StB Prof. Dr. Rolf Uwe Fülbiel, Bayreuth

Mit der Neukonzeption der Leasingbilanzierung nach IFRS wird das nächste große Reformprojekt des IASB in Kürze abgeschlossen werden. In dem Beitrag wird der Frage nachgegangen, welche Erwartungen Ersteller, Investoren und Prüfer angesichts der diskutierten Neuregelungen haben. Dabei werden neben den Kommentierungsschreibungen auch Erkenntnisse aus einer Interviewstudie aufgegriffen.

DB1159090

S. 2341

STEUERRECHT

AUFSATZ

Umsatzsteuer

Die Auflösung „privater Sammlungen“ über eBay als unternehmerische Betätigung

RiFG Hans-Ulrich Fissenewert, Stuttgart

Anlässlich der aktuellen Entscheidung des XI. Senats des BFH zum Verkauf von 140 Pelzmänteln über eine Internet-Handelsplattform analysiert der Beitrag die aktuelle Rechtsprechung zur Umsatzsteuer bei eBay-Verkäufen.

DB1159782

S. 2349

Erbschaft-/Schenkungsteuer

Erbschaftsteuerbefreiung für Kunstsammlungen

RA/FAStR Dr. Christian von Oertzen /

RA/FAErB/StB Dr. Manfred Reich, beide Frankfurt/M.

Das FG Münster hat sich in seinem Urteil vom 24.09.2014 zu einer Reihe bewertungs- und erbschaftsteuerlicher Fragen bei der Beurteilung von Kunstsammlungen geäußert. Im derzeit anhängigen Revisionsverfahren geht es nun u.a. um die Nutzbarmachung zu Zwecken der Forschung oder Volksbildung durch einen Kooperationsvertrag, die Bereitschaft, die Gegenstände den geltenden Bestimmungen der Denkmalspflege zu unterstellen und die 20-jährige Familienbesitzzeit. Der Beitrag betrachtet ausgewählte Aspekte der Bewertung und Erbschaftsteuerbefreiung.

DB1075508

S. 2353

KURZ KOMMENTIERT

Grunderwerbsteuer

Steuervergünstigung bei Umstrukturierung im Konzern

RiFG Prof. Dr. Volker Kreft, Bielefeld

DB1159914

S. 2358

VERWALTUNGSANWEISUNGEN

Bilanzsteuerrecht

Elektronisch übermittelte Bilanzdaten gem. § 5b EStG (E-Bilanz)

OFD NRW, Verfügung vom 29.09.2015

DB1160212

S. 2359

Gewinnermittlung

Fahrten eines Selbstständigen zu mehreren Betriebsstätten

FinMin. Schleswig-Holstein, ESt-Kurzinformation vom 07.09.2015

DB1159836

S. 2360

Einkommensteuer

Ertragsteuerliche Behandlung von Blockheizkraftwerken

OFD Niedersachsen, Verfügung vom 15.09.2015

DB1159837

S. 2360

ENTSCHEIDUNGEN

Umwandlungssteuerrecht

Rückwirkende Besteuerung des Einbringungsgewinns II nach einer Aufwärtsverschmelzung

FG Hamburg, Urteil vom 21.05.2015 – 2 K 12/13

DB1050220

S. 2363

Einkommensteuer

Antrag auf Anwendung des Teileinkünfteverfahrens nach § 32d Abs. 2 Nr. 3 Satz 1 Buchst. b EStG (mit Anm. von RiBFH a.D./RA/StB Joachim Moritz, München)

BFH, Urteil vom 25.08.2015 – VIII R 3/14

DB1160426

S. 2364

Einkommensteuer

Außergewöhnliche Belastung durch Unterhaltszahlungen: Erwerbsobliegenheit bei im Ausland ansässigen Angehörigen i.S.d. § 33a Abs. 1 Satz 1 EStG

BFH, Urteil vom 15.04.2015 – VI R 5/14

DB1160420

S. 2366

Internationales Steuerrecht

Besteuerungsrecht für Abfindung an einen in die Schweiz verzogenen, zuvor im Inland tätigen Arbeitnehmer: Bindungswirkung und erstmalige Anwendung der Konsultationsvereinbarung in § 24 Abs. 1 Satz 2 KonsVerCHEV vom 20.12.2010

BFH, Urteil vom 10.06.2015 – I R 79/13

DB1159932

S. 2366

Umsatzsteuer

Umsatzsteuerbarkeit des Verkaufs von mindestens 140 Pelzmänteln auf der Handelsplattform „eBay“ durch eine Finanzdienstleisterin

BFH, Urteil vom 12.08.2015 – XI R 43/13

DB1159532

S. 2370

Umsatzsteuer

Zur umsatzsteuerrechtlichen Anerkennung einer privaten Arbeitsvermittlerin als sonstige Einrichtung mit sozialem Charakter

BFH, Urteil vom 29.07.2015 – XI R 35/13

DB1160424

S. 2374

WIRTSCHAFTSRECHT

AUFSATZ

Kapitalmarktrecht

BGH zur Unrichtigkeit des Prospekts der Deutsche Telekom AG im dritten Börsengang

Dr. Timo Holzborn / Dr. Nicolas Mähner, München

Infolge des Börsengangs der Deutsche Telekom AG im Jahr 2000 haben tauschende Telekom-Aktionäre Prospekthaftungsansprüche in Form von Schadensersatzklagen geltend gemacht. Mit Beschluss vom 21.10.2014 hat der BGH im Rahmen eines Kapitalanleger-Musterverfahrens einen Prospektfehler im Börsenprospekt der Telekom festgestellt. Die Übertragung von Aktien an dem US-Unternehmen Sprint an eine Konzerntochter der Telekom wurde als „Verkauf“ bezeichnet, obwohl diese Aktien im Wege der Sacheinlage übertragen worden waren. Daneben hat der BGH umfassend zur Bewertung des Immobilienvermögens der Telekom Stellung genommen. Der Aufsatz erörtert die Urteilsgründe.

DB0697033

S. 2375

KURZ KOMMENTIERT

Kapitalanlage

Der Direct Lender – auch in der Restrukturierung ein verlässlicher Partner?

RA Dr. Jens Linde / RA Michael Schuhmacher, beide Frankfurt/M.

DB1160186

S. 2378

ENTSCHEIDUNGEN

Insolvenzrecht/Kapitalanlage

Zum Recht von Anleihegläubigern zur Kündigung aus wichtigem Grund gem. § 314 BGB

OLG Köln, Urteil vom 09.07.2015 – 3 U 58/12, n. rkr., Az. des BGH: IX ZR 370/12

DB1160252

S. 2379

Kapitalanlage

Zur Verletzung der Aufklärungspflicht eines Anlageberaters, falls Emissionsprospekt Hinweise zur eingeschränkten Fungibilität von Fondsanteilen enthält

BGH, Urteil vom 17.09.2015 – III ZR 385/14

DB1160270

S. 2385

Wettbewerbsrecht/Datenschutz

Zur Zulässigkeit eines Hinweises auf die Übermittlung der Schuldnerdaten an die SCHUFA in der Mahnung eines Mobilfunkunternehmens

BGH, Urteil vom 19.03.2015 – I ZR 157/13

DB1160190

S. 2387

Steuerberaterrecht

Eingeschränkte Befugnis von Hausverwaltern zur Hilfeleistung in Steuersachen

BFH, Urteil vom 10.03.2015 – VII R 12/14

DB0696067

S. 2390

ARBEITSRECHT

AUFSATZ

Arbeitsvertragsrecht

Freizeit und Beruf – Rechtliche und technische Unterstützung der Work-Life-Balance

Natalie Maier, LL.M. / Verena Ossoinig, LL.M., beide Kassel

Die Entwicklung der modernen Kommunikationsmittel und die damit einhergehende Möglichkeit der örtlichen und zeitlichen Flexibilisierung der Arbeitsleistung wirft die Frage auf, wie bei den Beschäftigten eine ausgewogene Work-Life-Balance sichergestellt werden kann. Die Autoren untersuchen die aktuellen gesetzlichen Rahmenbedingungen und bewerten die bisherigen rechtlichen sowie technischen Lösungsansätze zur Begrenzung der Erreichbarkeit. Sie plädieren für ein individuelles Konzept, das die Bedürfnisse und Wünsche des einzelnen Arbeitnehmers berücksichtigen kann und stellen in diesem Zusammenhang den im Rahmen eines Forschungsprogramms entwickelten Ansatz der impliziten Kommunikation vor.

DB1050029

S. 2391

KURZ KOMMENTIERT

Arbeitsvertragsrecht/Befristungsrecht

Profifußball und Arbeitsrecht – zwei Welten prallen aufeinander

RAin/FAinArbR Dr. Sandra Urban-Crell, Düsseldorf

DB1159879

S. 2396

ENTSCHEIDUNGEN

Tarifvertragsrecht

Geltung einer Stichtagsregelung für Gewerkschaftsmitglieder

BAG, Urteil vom 15.04.2015 – 4 AZR 796/13

DB1113074

S. 2398

Urlaubsrecht/Öffentlicher Dienst

Urlaubsabgeltung für gesetzlichen Mindesturlaub im tariflich aufgrund befristeter voller Erwerbsminderungsrente ruhenden Arbeitsverhältnis

LAG Mecklenburg-Vorpommern, Urteil vom 12.02.2015 – 5 Sa 47/14

DB1049087

S. 2399

Kündigungsrecht

Voraussetzungen für einen Interessenausgleich mit Teil-Namensliste

LAG Niedersachsen, Urteil vom 07.05.2015 – 5 Sa 1321/14

DB1049151

S. 2400

WEITERE INHALTE

Gastkommentar	M5	Handelsblatt Nachrichten	M9
Leitsätze	M6	Neues in der DB-Datenbank	M10
Anhängige Verfahren	M8	Nachrichten	M11

IMPRESSUM

DER BETRIEB

Wochenschrift für Betriebswirtschaft, Steuerrecht, Wirtschaftsrecht, Arbeitsrecht

Herausgeber

Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Ballwieser
 Prof. Dr. Johanna Hey
 Prof. Dr. h.c. Rudolf Mellinghoff
 Friedrich Merz

Burghard Kreft (Vors. Richter am BAG, Erfurt),
 RA/StB Prof. Dr. Heinz-Klaus Kroppen (Düsseldorf),
 WP/StB Dr. Martin Lenz (Düsseldorf),
 Prof. Dr. Ulrich Noack (Düsseldorf),
 WP/StB Prof. Dr. Ulrich Prinz (Köln),
 Prof. Dr. Rainer Schlegel (Bonn),
 Prof. Dr. Ulrich Seibert (Berlin),
 RA/FAStR Prof. Dr. Christoph H. Seibt (Hamburg),
 Dr. h.c. Wolfgang Spindler (Präsident des BFH a. D., München),
 Prof. Dr. Lutz Strohn (Richter am BGH, Karlsruhe),
 Prof. Dr. Gregor Thüsing (Bonn),
 Prof. Dr. Thomas Voelzke (Vors. Richter am BSG, Kassel),
 WP/StB Martin Wambach (Köln),
 Prof. Dr. Axel von Werder (Berlin),
 RA Dr. Hans-Ulrich Wilsing (Düsseldorf)

Fachbeirat

RA Dr. Hartwin Bungert (Düsseldorf),
 Ewald Dötsch (Koblenz),
 StB Prof. Dr. Dieter Endres (Frankfurt/M.),
 Dr. Detlev Fischer (Richter am BGH a. D., Karlsruhe),
 RA/FAArBR Prof. Dr. Björn Gaul (Köln),
 WP/StB Prof. Dr. Dr. h.c. Norbert Herzig (Köln),
 Prof. Dr. Rainer Hüttemann (Bonn),
 StB Prof. Dr. Wolfgang Kessler (Freiburg i. Br.),
 WP/StB Ralf Klassmann (Köln)

REDAKTION

Dipl.-Fw. Marko Wiczorek, Geschäftsführender
 Chefredakteur, eMail m.wiczorek@fachmedien.de;

Ressort Betriebswirtschaft

Dipl.-Kfm./Dipl.-Vw. Sebastian Boochs,
 Fon 0211 887-1458, eMail s.boochs@fachmedien.de

Ressort Steuerrecht

Dipl.-Kff. Eva-Maria Kunze, Fon 0211 887-1475,
 eMail e.kunze@fachmedien.de;
 Ass. Sixten Abeling, Fon 0211 887-1495,
 eMail s.abeling@fachmedien.de

Ressort Wirtschaftsrecht

Ass. Frauke Nitschke, Fon 0211 887-1468,
 eMail f.nitschke@fachmedien.de

Ressort Arbeitsrecht

Ass. Claus Dettki, Fon 0211 887-1456,
 eMail c.dettki@fachmedien.de

Korrektorat

Ninja Arendt, Sabine Nehrenhaus,
 Kerstin Pferdmeiges

Sekretariat

Sylvia Braun, Fon 0211 887-1435,
 Fax 0211 887-1450
 eMail der-betrieb@fachmedien.de

INTERNET

www.der-betrieb.de

VERLAG

Handelsblatt Fachmedien GmbH,
 Geschäftsführung: Christoph Bertling,
 Ingo Rieper
 Grafenberger Allee 293, 40237 Düsseldorf
 oder Postfach 101102, 40002 Düsseldorf

KUNDENSERVICE

eMail kundenservice@fachmedien.de;
 Inland: Fon 0800 000-1637 (kostenfrei),
 Fax 0800 000-2959 (kostenfrei);
 Ausland: Fon +49 211 887-3670,
 Fax +49 211 887-3671
 Anschrift: Handelsblatt Fachmedien GmbH,
 Kundenservice, Postfach 9254, 97092 Würzburg

BEZUGSPREIS

Einzelheft 17,80 € zzgl. Versandkosten

JAHRESVORZUGSPREIS

486 € inkl. MwSt und Versandkosten.
 Ausbildungs-Abo gegen Vorlage einer gültigen
 Bescheinigung 215 € inkl. Versandkosten und
 MwSt

AUSLANDSABONNEMENT

Jährlich 402,40 € zzgl. Versandkosten

MEDIASALES

Fon 0211 887-1519, Fax 0211 887 97-1519
 eMail s.isgen@fachmedien.de

DISPOSITION

Astrid Jüngst
 Fon 0211 887-1477, Fax 0211 887 97-1477
 eMail a.juengst@fachmedien.de

KOMBIMÖGLICHKEITEN

Mit der Zeitschrift Corporate Finance jährlich
 750 € inkl. Versandkosten, im Ausland 630,79 €
 zzgl. Versandkosten – mit der Monatszeitschrift
 KoR 694 € inkl. Versandkosten, im Ausland jährlich
 580,04 € zzgl. Versandkosten – mit der Monats-
 zeitschrift Der Konzern jährlich 733 €
 inkl. Versandkosten, im Ausland 624,32 € zzgl.
 Versandkosten. Für EU-Länder zzgl. MwSt., Luft-
 postgebühren auf Anfrage.
 Angaben zu MwSt. und Versandkosten im Aus-
 land unter www.fachmedien.de/bezugspreise.

Abonnementkündigungen sind mit einer Frist
 von 21 Tagen zum Ende des berechneten Bezugs-
 jahres möglich.

DER BETRIEB wird sowohl im Print als auch auf
 elektronischem Weg (z. B. Datenbank, DVD etc.)
 vertrieben. Nachdruck und Vervielfältigung
 jeder Art sind nur mit Genehmigung des Verlags
 zulässig.

DER BETRIEB erscheint jeden Freitag,
 68. Jahrgang.

Das Abonnement beinhaltet:
 Wochenschrift DER BETRIEB und Zugriff auf die
 Online-Datenbank www.der-betrieb.de
 ISSN 0005-9935 G 01742

HERSTELLUNG

L.N. Schaffrath, 47608 Geldern